

Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland (Nordkirche) – Universität Hamburg

- I. Verfassung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche) (2012, zuletzt 2014) [<http://www.kirchenrecht-nordkirche.de/document/24017>]
 - Präambel: „Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland bezeugt die bleibende Treue Gott es zu seinem Volk Israel. Sie bleibt im Hören auf Gott es Weisung und in der Hoffnung auf die Vollendung der Gottesherrschaft mit ihm verbunden. (...) Sie weiß sich zum friedlichen Zusammenleben und zum Gespräch mit allen Menschen, gleich welcher Religion oder Weltanschauung, verpflichtet.“
 - Art. 1: „(8) Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland wendet sich gegen alle Formen der Diskriminierung und fördert ein von Gleichberechtigung bestimmtes Zusammenleben der Menschen.“

- II. Broschüre „Evangelische Theologie studieren in Hamburg“ [<https://www1.theologie.uni-hamburg.de/fachbereich/theologie-broschuere.pdf>]
 - Der Fachbereich betont seine räumliche Nähe zu „wichtigen Stätten des jüdischen Lebens Hamburgs“, wie der Synagoge und der Talmud-Tora-Schule und die geschichtlichen Erinnerungsorte, wie die Stolpersteine an den Universitätsgebäuden.¹
 - Auf judaistische Inhalte in der Lehre wird kaum eingegangen:
 - Zum Fachgebiet Altes Testament: „Das Alte Testament, die heilige Schrift des Judentums, ist ein wesentlicher Teil der christlichen Bibel.“²
 - Zum Fachgebiet Neues Testament: Es wird die Fremdheit der jüdischen wie hellenistisch-römischen Kultur als Umfeld des Neuen Testaments erwähnt. Als Forschungsinhalte werden die „Beziehung zum Judentum“ und die „Erforschung des hellenistischen Judentums“ genannt.³
 - Beim Fachgebiet Missions-, Ökumene- und Religionswissenschaft wird das Begreifen von „Theologie als interkulturelles Geschehen“ genannt und die Beschäftigung mit „interreligiösem Dialog in unterschiedlichen Formen“.⁴ Im Zusammenhang da-

1 Vgl., a.a.O., 4.

2 A.a.O., 6.

3 Vgl., a.a.O., 7.

4 Vgl., a.a.O., 11.

mit findet auch noch die Missionsakademie und ihre interreligiöse Arbeit Erwähnung.⁵

III. Prüfungs- und Studienordnungen

III.1 Prüfungsordnung für die Erste Theologische Prüfung in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (2012) [<http://www.kirchenrecht-nordkirche.de/document/25370>]

- Religionswissenschaft /Interkulturelle Theologie ist eines der Fächer, in dem eine zulassungsberechtigte Arbeit geschrieben werden kann (§ 5) ebenso wie die wissenschaftliche Abschlussarbeit (§ 8). Es gehört außerdem zu den mündlichen Prüfungsfächern (§ 12).

III.2 Studienordnung für das modularisierte Studium in der Evangelischen Theologie – Fachbereich Evangelische Theologie, Universität Hamburg (2011)
[<https://www1.theologie.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge/pfarramt/studienordnung.pdf>]

- In der Studienstruktur sind ein Basis- und ein Aufbaumodul Missions-, Ökumene und Religionswissenschaften vorgesehen.

IV. Modulhandbuch für die Studiengänge Evangelische Theologie: Erstes Theologisches Examen (Pfarramt), Diplom (2013) [<https://www1.theologie.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge/pfarramt/modulhandbuch.pdf>]

IV.1 Module mit konkretem Bezug zu dieser Thematik

- Eine Erwähnung des Judentums findet sich nur in Verbindung mit dem Alten bzw. dem Neuen Testament. Es gibt kein genuin judaistisches Modul.
- Interreligiöser Dialog wird in der Beschreibung des Fachgebiets Missions-, Ökumene- und Religionswissenschaften erwähnt.

IV.2 Möglicher Freiraum für Veranstaltungen in diesem Themenfeld

- Sämtliche Basis- und Aufbaumodule der Fachgebiete bieten eine mögliche Anschlussfähigkeit der Thematik. In vielen Modulen wird diese Möglichkeit auch genutzt, was in der nachfolgenden Liste an beispielhaften Veranstaltungen gezeigt werden soll. Eine vollständige Liste der thematisch relevanten Veranstaltungen im WiSe 2015/16 und SoSe 2016 findet sich im Anhang.

⁵ Vgl., a.a.O., 17.

- D-BM-AT: Basismodul Altes Testament
 - SE Feste Israels (2 SWS, Körting)
- D-BM-NT: Basismodul Neues Testament
 - VL Geschichte des Judentums im Zeitalter des Zweiten Tempels (3 SWS, Böhm)
- D-BM-ÖMR: Basismodul Ökumene-, Missions- und Religionswissenschaften
 - PS Der christlich-jüdische Dialog in Deutschland seit 1945 (2 SWS, Goßmann)
- D-AM-KG: Aufbaumodul Kirchengeschichte
 - HS Ramon Llull: Das Buch vom Heiden und den drei Weisen (2 SWS, Müller)
- Turnus: Über die Regelmäßigkeit dieser Veranstaltungen kann keine Aussage getroffen werden, da die thematische Gestaltung der Lehrveranstaltungen den Fachgebieten individuell obliegt.
- Die Anzahl der erreichbaren Creditpoints unterscheidet sich je nach Art des Moduls bzw. der Veranstaltung.

IV.3 Zusammenfassung

Am Fachbereich Evangelische Theologie der Universität Hamburg werden sehr wenige Veranstaltungen zu judaistischen und jüdisch-christlichen Themen angeboten. Weder Studien- noch Prüfungsordnung listen Judaistik als theologisches Prüfungsfach, sodass nach deren Vorgaben auch nicht die (formal vorgegebene, inhaltliche) Notwendigkeit besteht.

V. Weitere Landeskirchliche Bestimmungen, Examensordnungen

- -

Anhang

I. Veranstaltungen (im WiSe 2015/16 und im SoSe 2016) aus dem untersuchten Themenfeld

Die Veranstaltung lässt sich in weiteren Modulen anrechnen. [In Klammern: Weitere Module]

Die Veranstaltung thematisiert explizit jüdisch-christliche Lehrinhalte.

Die Veranstaltung behandeln genuin judaistische Inhalte.

- D-BM-AT: Basismodul Altes Testament
 - Im WiSe 2015/16
 - SE Feste Israels (2 SWS, Körting) [D-AM-AT, D-IDM 1, D-IDM 2]
- D-BM-NT: Basismodul Neues Testament
 - Im SoSe 2016
 - VL Geschichte des Judentums im Zeitalter des Zweiten Tempels (3 SWS, Böhm) [D-IDM 1, D-AM-NT]
- D-BM-ÖMR: Basismodul Ökumene-, Missions- und Religionswissenschaften
 - Im SoSe 2016
 - PS Der christlich-jüdische Dialog in Deutschland seit 1945 (2 SWS, Goßmann)
- D-AM-KG: Aufbaumodul Kirchengeschichte
 - Im WiSe 2015/16
 - HS Ramon Llull: Das Buch vom Heiden und den drei Weisen (2 SWS, Müller) [D-IDM 1, D-IDM 2]